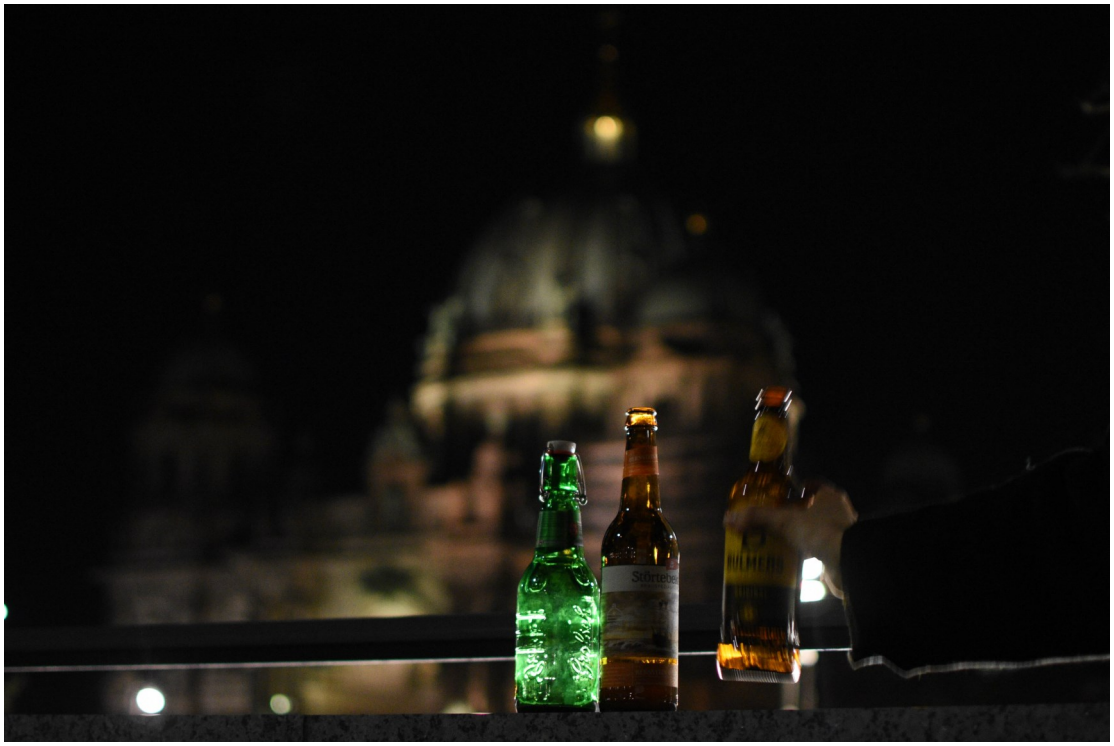
Nachtspaziergang durch Berlin

eine Fotostory von Dmitri Andreev



Ein Nachtspaziergang in Berlin erstaunt nicht nur durch die Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten, sondern auch durch die Menge der überall stehenden leeren Bierflaschen. Jugendliche hinterlassen sie leichten Herzens, da sie wissen, dass die Flaschen innerhalb weniger Minuten verschwinden werden.

Dutzende Gruppen jagen nach Flaschen. Das Prinzip von Pfand ermöglicht sowohl Ordnung und Sauberkeit zu halten als auch Geld zu verdienen.

Die Deckel der leeren Buddeln glänzen unter den Füßen der Flaschensammler. Meistens sind das Obdachlose.

Aber man trifft auch Menschen wie Wolfgang, 49-jähriger Security aus Berlin.

„Ich sammel Flaschen in meiner Freizeit, damit ich noch mehr Geld im Monat zur Verfügung habe. Von dem Geld was ich im Monat im Beruf verdiene kann ich sehr gut leben. Das Geld was ich zusätzlich sammel kommt meiner Herrin zugute, damit ich Ihr jeden Monat noch mehr an Geld bieten kann“.

Man erkennt Pfandflaschen sofort an ihrer Markierung.

Diese Idee bringt Menschen jeden Alters und aller Klassen zum Naturschutz. Die Pfandquittung kann auch an gemeinnützige Organisationen gespendet werden oder direkt beim Einkauf zur Bezahlung wiederverwendet werden.